

Radwegführung Bismarckstrasse in Mannheim Innenstadt

Baubeschreibung

Die Bismarckstraße ist Teil mehrerer Radhaupttrouten und wurde mit der Beschlussvorlage Nr. 413/2011 am 11.10.2011 in das Rad-Lückenschlussprogramm aufgenommen. Sie hat wegen ihrer Bedeutung für die Erschließung der Universität und dem Unfallgeschehen eine hohe Priorität für den Radverkehr und soll insgesamt auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Realisiert wird ein Radfahrstreifen als Markierung auf der Fahrbahn. Im Verlauf der Linie 60 ist die Einrichtung einer kombinierten Rad- und Busspur als sogenannte Umweltspur vorgesehen. In Fahrtrichtung Ludwigshafen wird dafür ein Kfz-Fahrstreifen umgenutzt, in Fahrtrichtung Hbf bleibt durch Versetzen des Bordes und Anlage von Linksabbiegespuren in der Mittelinsel die Fahrspuranzahl weitgehend erhalten.

Der Umbau der Bismarckstraße weist Gesamtkosten in Höhe von rd. 5,0 Mio. € auf. Durch die Förderprogramme „Landesverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG)“ des Regierungspräsidiums Karlsruhe und „Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen“ des Projektträgers Jülich im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit können Zuschüsse in Höhe von rd. 1,5 Mio. € generiert werden.

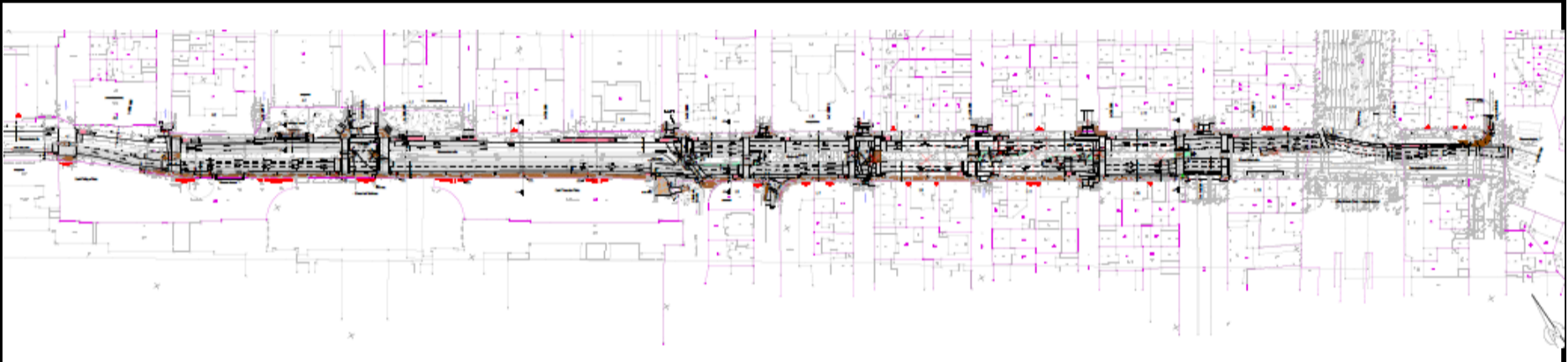
Foto der abgeschlossenen Maßnahme



Bauzeit

August 2015 - Dezember 2016

Lageplan



Ausbau in m²

Deckenerneuerung	15.220,61
Grundhafter Ausbau	9.794,75
Gesamterneuerung	25.015,36